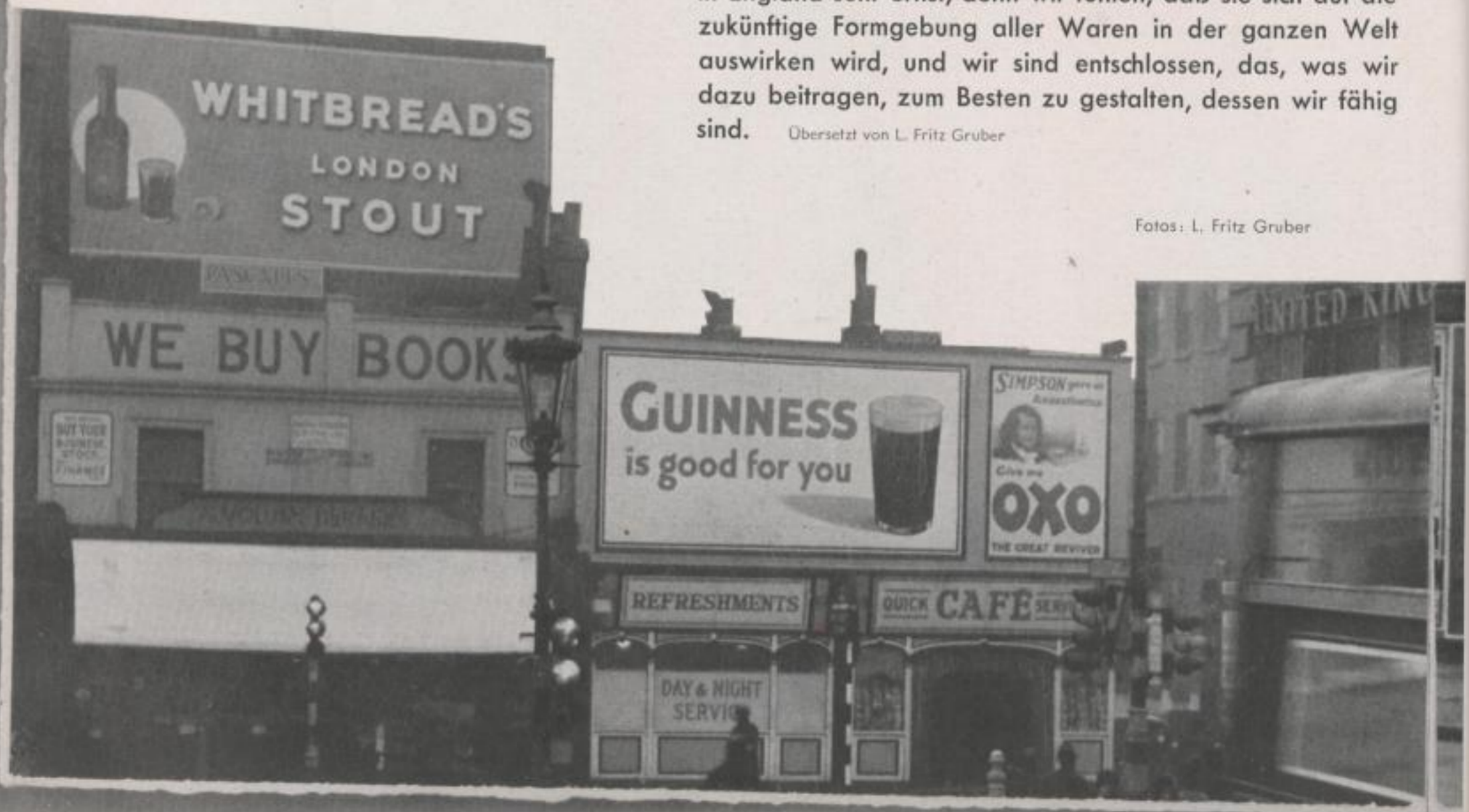


Zeichnung OSCAR BERGER Drawing

SIR WILLIAM
CRAWFORD:

LONDON 1937

24



Fotos: L. Fritz Gruber

Tempo. Ein brodelndes Werden, bezeichnend für kommende, große Veränderungen — das ist London 1937. An erster Stelle trägt die Arbeit, die schon vom „Kunst- und Industrie-Rat“ (jener Regierungskörperschaft unter dem klugen Vorsitz Frank Picks) geleistet wurde, bereits gute Frucht. Ein höchst interessanter Bericht ist veröffentlicht worden, den man hier allenthalben liest, wobei viele seiner Anregungen schon von britischen Industriellen verwertet werden.

Unlängst wurde durch Lord Hollenden eine international bekannte Kunstschule mit ihren Ateliers in Westminster eröffnet. Eine Ausstellung der früheren Arbeit dieser Schule und ihrer heutigen Lehrer zieht täglich viele Interessenten an. Von anderen Ausstellungen ist die französische surrealistische zu nennen, die, obwohl sie allgemein nichts als Gelächter hervorrief, doch in ihren mehr zum Nachdenken anregenden Aspekten manche englische Künstler zu beeinflussen begonnen hat.

Die allgemeine Tendenz wendet sich einer Lockerung des Ausdrucks zu. Die straffe, geometrische Form macht einer freieren Darstellung der Ideen Raum. Hier haben Ashley und seine Schule die Führung übernommen, deren Plakate und Ankündigungen (besonders die der Milch-Handels-Behörde) nun in einer Gestaltung erscheinen, die für Anschlagwände und Presse neu sind. Mehr noch, sie begegnen allgemeiner Anerkennung.

Auch Entwürfe für Packungen beschäftigen die Gedanken der Gebrauchsgestaltung mehr als bisher. Dies zum Teil dank der Führung, die Deutschland übernommen hat, da Künstler wie Hadank um ihrer Meisterschaft und Untadeligkeit auch bei höchsten Ansprüchen willen, sehr geschätzt werden. Mr. Ryan, der Herausgeber von „Shelf Appeal“, dessen hervorragend aufgelegte Zeitschrift dauernd ein Bild dessen gibt, was auf diesem Gebiete am besten und neuesten ist, hat sich nicht minder Verdienste erworben.

Weiterhin erweist sich schließlich die kommende Pariser Weltausstellung als außerordentlich anspornend. Man nimmt diese wirklich internationale Schau in England sehr ernst, denn wir fühlen, daß sie sich auf die zukünftige Formgebung aller Waren in der ganzen Welt auswirken wird, und wir sind entschlossen, das, was wir dazu beitragen, zum Besten zu gestalten, dessen wir fähig sind.

Übersetzt von L. Fritz Gruber